

Ernst-von-Bergmann-Plakette für Professor Dr. Dieter Gekle – Anlässlich der Eröffnung des 52. Nürnberger Fortbildungskongresses der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) wurde Professor Dr. Dieter Gekle,

schaft und Koautorenschaft in zahlreichen Publikationen in Fachzeitschriften und Monographien hat er mit großem Engagement in Unterfranken die ärztliche Fortbildung weit über die Region spürbar gefördert.



Herzlichen Glückwunsch: BLÄK-Präsident Dr. H. Hellmut Koch (re.) und Hauptgeschäftsführer Dr. Enzo Amarotico (li.) überreichen Professor Dr. Dieter Gekle (Mitte) die Ernst-von-Bergmann-Plakette.

Kinder- und Jugendarzt und ehemaliger Leitender Oberarzt an der Kinder- und Poliklinik der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie langjähriges Vorstandsmitglied der BLÄK und Vorsitzender des Bezirksverbandes Unterfranken, im Namen des Vorstandes der Bundesärztekammer und in Vertretung von Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe die Ernst-von-Bergmann-Plakette vom Kammerpräsidenten Dr. H. Hellmut Koch verliehen.

Vor allem in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bezirksverbandes hat sich Dieter Gekle um die ärztliche Fortbildung in besonderer Weise verdient gemacht.

Sein Bestreben war immer gekennzeichnet von der Synthese zwischen Hochschule und Praxisalltag, zwischen Vermittlung von praxisbezogenem Wissen auf hohem wissenschaftlichem Niveau. Neben der Autoren-

Dazu nur einige Daten:

- seit über 20 Jahren selbst Referent bei zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen,
- von 1984 bis 1998 Organisator des jährlich stattfindenden „Pädiatrischen Seminars“ an der Universitätskinderklinik Würzburg,
- von 1983 bis zu seinem Ruhestand ebenso die Organisation des jährlich stattfindenden „Pädiatrischen Abends“ – eine Fortbildungsveranstaltung der Universitätskinderklinik insbesondere für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen in Zusammenarbeit mit der BLÄK,
- flächendeckend in Unterfranken durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen jeweils in Zusammenarbeit des Bezirksverbandes mit den örtlichen Kreisverbänden zu Themen wie zum Beispiel „Der Hausarzt und die ambulante Pflege“ oder „Die Auswertung eines Blutbildes“.

Wahlen der Vereinigung der Bayerischen Internisten e. V. – Bei den anlässlich der Mitgliederversammlung durchgeführten Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt.

1. Vorsitzender

Dr. med. Hartmut Stöckle, Gräfelfing

2. Vorsitzender und Kongresspräsident

Professor Dr. med. Manfred Schattenkirchner, München

Schriftführer und Kassenwart

Dr. med. Henner Krauss, Bad Reichenhall

Beiratsmitglieder

Professor Dr. med. Jürgen Zehner, Passau

Dr. med. Ullrich Schindlbeck, Herrsching

Dr. med. Gerhard Wimmer, München

Dr. med. Wolf von Römer, München

Professor Dr. med. Dr. med. h. c. mult. Otto Braun-Falco, em. Ordinarius für Dermatologie und Venerologie der LMU München, wurde vom Präsidenten der Internationalen Liga Dermatologischer Gesellschaften durch ein „Certificate of Appreciation“ als Anerkennung für seine lebenslangen Bemühungen und Beiträge zur internationalen Kooperation und in der Akademischen Dermatologie geehrt.

Dr. med. Günther Marzelli, Allgemeinarzt, Krumbach, wurde vom Hartmannbund (Verband der Ärzte Deutschlands e. V. – HB) die Hartmann-Thieding-Plakette verliehen.

Professor Dr. med. Heinrich Schoeneich, Chirurg, Ärztlicher Leiter der Hilfsorganisation Interplast Germany, München, wurde für sein humanitäres Engagement in Afghanistan mit dem Bambi ausgezeichnet.

Dr. med. Günter Steurer, Internist, Ansbach, wurde die Ehrenschele der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen verliehen.

Dr. med. Roman H. K. Strößenreuther, Krankenhaus Moosburg-Freising, Fachbereich Lymphangiologie, Moosburg a. d. Isar, wurde der Preis der Dr. Heinz und Helene Adam-Stiftung verliehen.

Professor Dr. med. Dierk Vorwerk, Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Klinikum Ingolstadt, wurde zum Ehrenmitglied der Türkischen Radiologischen Gesellschaft ernannt.

Verleihung der Förderpreise der Dr. Ernst und Anita Bauer-Stiftung

Der Stiftungsrat der Dr. Ernst und Anita Bauer-Stiftung, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Heinz Neusinger, Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg, hat in den Jahren 2000 und 2001 fünf Studierenden und Ärzten in Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Arbeit in wichtigen medizinischen Forschungsvorhaben Förderpreise in Höhe von insgesamt 45 500 Mark zuerkannt.



Die fünf Preisträger Axel Hueber, Dr. Johannes Schwab, Dr. Christian Jurowich, Dr. Michael Pauthner, Dr. Manfred Kästel (v. li.) mit dem BLÄK-Präsidenten Dr. H. Hellmut Koch.